



Kleine Anfrage Antwort

KA/566/XXI

Fragesteller:	Eingang:	23.09.2025
Atashgahi, Bijan	Weitergabe:	24.09.2025
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	29.10.2025
Antwort von:	Beantwortet:	24.10.2025
BA/SUV	Erledigt:	28.10.2025

Friedhof Buschkrugallee 38 als Erinnerungsort würdigen

Fragestellung des Bezirksverordneten:

1. Gibt es eine Möglichkeit, die Freunde Neuköllns bei der Suche nach Patenschaften zur Pflege der Gräber auf dem Friedhof Buschkrugallee 38 als Erinnerungsort zu unterstützen?
2. Besteht die Möglichkeit, alle Gräber, die für die Erhaltung und Pflege in Frage kommen, aufzulisten?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Atashgahi,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Das Bezirksamt befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit den Freunden Neuköllns und unterstützt die praktische Arbeit vor Ort.

Das Bezirksamt begrüßt ausdrücklich das tatkräftige Engagement des Vereins Anfang Juli hatte das Bezirksamt mit einer Pressemitteilung auf die Auftaktveranstaltung zur Übernahme von Grabpatenschaften auf dem Friedhof Buschkrugallee aufmerksam gemacht, welche von der lokalen Presse aufgegriffen wurde (<https://www.berlin.de/ba-neukoelln/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1576329.php>). Über die darin verlinkte Mailadresse (denkmalpflege@Freunde-Neukoellns.de) können auch weitere Informationen zu den Grab-

patenschaften erfragt oder bei Interesse an einer Patenschaft entsprechend Kontakt aufgenommen werden.

Das Bezirksamt ermöglicht es dem Verein darüber hinaus gern, dazu Informationsmaterial, Flyer oder ähnliches vor Ort auf dem Friedhof auszuhängen. Hierzu wird das Straßen- und Grünflächenamt den Verein informieren, dass im Schaukasten ein entsprechender Aushang erfolgen kann. Auf diese Weise können dann Interessierte erreicht und auf die „Freunde Neuköllns“ hingewiesen werden. Das Bezirksamt freut sich, wenn auch Lesende dieser Antwort über ihre Netzwerke auf das Thema Grabpatenschaften aufmerksam machen.

Zu 2.:

Infrage kommende Gräber werden im Austausch mit den Freunden Neuköllns e.V. identifiziert bzw. vom Bezirksamt geprüft. Hierbei sind bestimmte Ausschlussgründe zu berücksichtigen, wie etwa bestehende Mängel in der Verkehrssicherheit oder der Umstand, dass ein Grab bereits als Ehrengrab geführt wird. Eine umfassende Auflistung aller infrage kommenden Gräber ist für das Bezirksamt nicht möglich.

Jochen Biedermann
Bezirksstadtrat